

Die Erdmännchen besuchen die Erdmännchen im Zoo

Wir sind die Klasse 1/2/3 e aus dem Schulhaus Glattpark. Alle Klassen unseres Schulhauses werden nach einem Tier benannt und wir sind die Erdmännchen.

Wir heissen erst seit neuestem so. Nämlich seit wir in den Glattpark gezogen sind.

Unglaublich, wie das Verhalten der Erdmännchen auch ein wünschenswertes Verhalten für das Zusammenleben in einer Schulklasse sein kann!

Erdmännchen schauen gut aufeinander. Alle arbeiten für alle. Jedes Erdmännchen packt bei jeder Tätigkeit einmal an. Wenn es einem Erdmännchen nicht gut geht, kümmern sich die anderen darum. Gemeinsam sind sie stark.

Das Thema Erdmännchen drängte sich als Start in das neue Schuljahr schon fast auf... Und natürlich war der erste Gedanke von uns Lehrerinnen, dass wir dazu unbedingt einen Zoobesuch machen wollen - mit einer Führung bei den Erdmännchen.

Wir haben die Kinder nach dem Zoobesuch interviewt und sie gefragt, was ihnen denn so als Erinnerung geblieben sei:



Sara: Wir haben Pinguine gesehen.



Seliano: Die Pinguine gehören zu den Vögeln.

Anis: Die Pinguine fliegen fast im Wasser. Es sieht jedenfalls so aus. In der Luft können sie aber nicht fliegen.

Angélie: Ich habe einen Graureiher bei den Pinguinen gesehen. Der Graureiher ist mein Lieblingstier.

Michelle: Ich habe drei Storchennester gefunden. Die Störche sind ausgeflogen nach Afrika. Sie sind jetzt noch unterwegs.



Angélie: Wir haben Stachelschweine gesehen und durften Stacheln von Stachelschweinen anfassen, die ausgefallen waren.



William: Die Stachelschweine können mit ihren Stacheln piksen, dass sogar ein Löwe davonrennt.

Mara: Die Säbelantilopen haben Heu gefressen. Da kam die Giraffe und hat sie weggescheucht. Die Giraffe mag nicht einmal Heu und hat dann nur Blätter gefressen.



Paul: Früher haben sie den Giraffen Heu gegeben über den Winter, aber da sind sie verhungert. Sie müssen Blätter essen.

Lorena: Die Giraffe hat eine sehr lange Zunge.

Leila: Die Zunge der Giraffe ist 50 cm lang.

Gabriela: Wir haben Nashörner gesehen.

Leila: Im Zoo gibt es so schöne, herzige Erdmännchen.



Stella: Die Erdmännchen bewachen ihren Bau und ihre Kolonie. Sie teilen sich mit, wenn jemand schlafen will, und wechseln sich ab. Einmal bewachen, einmal schlafen...

Gabriela: Ein Erdmännchen war auf dem Ast und hat Ausschau gehalten nach Feinden.

Michelle: Die Feinde der Erdmännchen sind z.B. giftige Schlangen oder Greifvögel.

Dorint: Wenn die Erdmännchen in der Höhle sind, kommen keine Raubvögel an sie ran, weil die Vögel nicht in den Bau schlüpfen können. Es ist da zu eng für die grossen Vögel.

Paul: Wenn eine Schlange kommt, stehen alle Erdmännchen zusammen und greifen die Schlange an. Wenn die Erdmännchen in die Löcher gingen, könnte die Schlange eigentlich auch hineinkommen.

Max: Die Erdmännchen sagen auf Erdmännchensprache, ob eine Schlange kommt oder ob ein Greifvogel kommt. So wissen sie, ob sie sich in den Bau zurückziehen müssen oder ob sie sich als Gruppe aufstellen müssen, um die Schlange anzugreifen.



Michelle: Die Erdmännchen schlafen manchmal alle aufeinander.

Gian: Wir haben ein Babyerdmännchen gesehen. Das hat mit seiner Mamma gekuschelt.

Sara: Ein Erdmännchen ist aufgestanden und hat Männchen gemacht.

Dorint: Ich habe ein Babyerdmännchen gesehen, das gebuddelt hat.

Carolina: Die Erdmännchen fressen Insekten, die die Zoowärter im Zoo gut verstecken, damit die Erdmännchen das Futter suchen müssen. So wird es ihnen nicht so langweilig.

Stella: Ich habe gut beobachten können: Die Erdmännchen haben eine lange, spitzige Nase.



Ariana: Wir haben die Elefanten besucht.



Mara: Wir waren bei den Graupapageien.



Carolina: Jedes Kind durfte zweimal auf der Riesenrutsche rutschen.



Max: Es beeindruckt mich, dass wir so viele Geckos gesehen haben in der Masoala Halle und auch noch zwei Chamäleons.



Buna, Xhesina und Filippos: Uns hat der Besuch im Zoo sehr fest gefallen!

